



Fragen und Antworten im Überblick

Wenn der AN seine Tätigkeit neu aufgenommen hat und innerhalb der 4 Wochen erkrankt, wer zahlt den Ausfall?

In den ersten 4 Wochen des Arbeitsverhältnisses ist im Falle der Arbeitsunfähigkeit die finanzielle Absicherung durch das Krankengeld gewährleistet.

Das bedeutet, der AG zahlt für die Krankheitstage kein Arbeitsentgelt und der AN beantragt das Geld bei seiner Krankenkasse?

Genau. Der AN muss für diese Zeit Krankengeld bei seiner zuständigen Krankenkasse beantragen

Wie ist das mit der Teilzeit-Elternzeit bei Kurzarbeit? Wie wird das dann gerechnet?

Das Entgelt aus der (Teilzeit-)Beschäftigung wird als Kurzarbeitergelt gezahlt.

Können Sie den entsprechenden § für die Wartezeit im EGFZ benennen.

§ 3 EFZG

Wird es dem AG erstattet, wenn das befristete Arbeitsverhältnis während Mutterschutz endet und noch Urlaub ausgezahlt werden muss.

Einmalzahlungen wie Urlaubsabgeltung werden nicht berücksichtigt bei der Berechnung des Mutterschutzlohnes und können so auch nicht erstattet werden.

Hat die AOK eine Übersetzung der im Ausland (z.B. Tschechische Republik) verwendeten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen, welche sie den Arbeitgebern zur Verfügung stellen kann?

In solchen Fällen hat der Arbeitgeber die Übersetzung zu gewährleisten.

Kann ein Arbeitnehmer, der neu angefangen hat, wegen einer Erkrankung (beim letzten AG) gleich ins Krankengeld gehen?

Nein, die Anrechnung früherer Zeiten der Entgeltfortzahlung ist grundsätzlich nur innerhalb desselben Arbeitsverhältnisses zulässig.

Auf welcher Basis wird der monatliche Nettoverdienst bei Stundenlohn berechnet?

Ein Stundenlohn wird für die Berechnung der Entgeltfortzahlung mit der Zahl der durchschnittlichen Stunden der letzten drei Monate multipliziert.

AN hat betriebliches Beschäftigungsverbot. Welchen Abrechnungszeitraum ziehe ich für die Berechnung des Mutterschutzlohnes heran?

Die letzten abgerechneten drei Monate vor Eintritt der Schwangerschaft.

Reicht es, wenn der AN den voraussichtlichen Geburtstermin mitteilt oder wird ein schriftlicher Nachweis durch KK, RV usw. verlangt (Kopie Mutterschutzpass)?

Um den Anspruch auf Mutterschaftsgeld geltend machen zu können, hat die Arbeitnehmerin entsprechend die erforderlichen Unterlagen und Nachweise der Krankenkasse beizubringen.

Muss ich U2 auch für Männer schlüsseln?

Ja, auch Männer werden für die U2 mit herangezogen

Eine Mitarbeiterin war letztes Jahr 5 Wochen krankgeschrieben und fährt nun aus demselben Grund zur Kur. Wie ist es während der Kur mit der Entgeltfortzahlung - wird die Vorerkrankung hier mit angerechnet für die 6 Wochen Entgeltfortzahlung?

Der Anspruch auf Entgeltfortzahlung besteht auch bei medizinischen Maßnahmen zur Rehabilitation. Eventuell anrechenbare Vorerkrankungen werden bei der Entgeltfortzahlung berücksichtigt.

Wie schnell wird auf eine Anfrage der Vorerkrankungen geantwortet?

In der Regel sollte eine Bearbeitung innerhalb von 3 Tagen stattfinden.

Wenn die AU vorrangig ist, dann muss LFZ geleistet werden und der AG bekommt nichts zurück?

Doch der AG bekommt den fortgezählten Lohn in Höhe des gewählten Erstattungssatzes zurück, sofern die Teilnahmevoraussetzungen der U1 erfüllt werden.

Wenn das Beschäftigungsverbot nicht vom Arzt, sondern nur vom Arbeitgeber ausgesprochen wurde.

Der AG bekommt das fortgezahlte Entgelt zu 100% zuzüglich der darauf entfallenden Arbeitgeberbeitragsanteile erstattet. Dies ist unabhängig davon, ob das Verbot vom Arzt oder vom AG ausgesprochen wurde.

Was bedeutet "in Höhe des gewählten Erstattungssatzes zurück" - der AG kriegt bei Lohnfortzahlung nichts zurück, auch wenn er vorher ein generelles Beschäftigungsverbot ausgesprochen hat. Vielleicht sollte dazu erwähnt werden, dass der AG mehr als 100 Beschäftigte hat

Der AG bekommt das fortgezahlte Entgelt bei Beschäftigungsverbot zu 100% zurück. Sollte eine Arbeitsunfähigkeit zum Beschäftigungsverbot hinzutreten, rückt das Beschäftigungsverbot in den Hintergrund und das fortgezahlte Entgelt kann dann nur im Rahmen der U1 erstattet werden. Sollte der AG nicht am U1-Verfahren teilnehmen, bekommt er auch das fortgezahlte Entgelt aufgrund der AU nicht erstattet.

Bei einem befristeten Arbeitsverhältnis endet die Elternzeit bei diesem Arbeitgeber mit dem Ende der Beschäftigung. Darüber hinaus besteht die Elternzeit doch weiter?

Bitte beachten Sie, dass die Mitgliedschaft nur bei Bezug von Elterngeld nach Abmeldung durch den Arbeitgeber erhalten bleibt. Bei Inanspruchnahme von Elternzeit muss ggf. ein anderweitiger Versicherungsschutz (z.B. Familienversicherung oder freiwillige Mitgliedschaft) abgeschlossen werden.

Wo und wie kann ich bei Vorerkrankungsabfragen nachfragen, wenn ich keine oder eine unklare Rückmeldung erhalten habe?

Hierzu können Sie sich gern an die Krankenkasse Ihres Arbeitnehmers wenden.

Zählen angestellte Geschäftsführer zu den 30 Mitarbeitern?

Grundsätzlich werden alle Arbeitnehmer ungeachtet ihrer versicherungsrechtlichen Stellung und ihrer Krankenkassenzugehörigkeit berücksichtigt. GmbH-Geschäftsführer werden nicht auf die Gesamtzahl (30) der Beschäftigten im Sinne des AAG angerechnet.

Unsere Mitarbeiter haben grundsätzlich eine Arbeitszeit von 5,5h. Bei Mehrbedarf kann diese auf 7,5 ausgeweitet werden. In den letzten 3 Monaten war dies auch der Fall. Nun haben wir jedoch weniger Aufträge, so dass die Arbeitszeit wieder auf 5,5h reduziert wurde. Nun erkrankt eine Mitarbeiterin. Wird die Lohnfortzahlung dann auf der Grundlage der 5,5h Stunden gezahlt (gegenwartsbezogener Wert) oder auf der des Durchschnitt der letzten 3 Monate?

Für die Entgeltfortzahlung gilt das Entgeltausfallprinzip; das heißt, der Arbeitgeber zahlt während der AU für längstens 6 Wochen das Arbeitsentgelt weiter, das der Beschäftigte in dieser Zeit erzielt hätte, wenn er arbeitsfähig geblieben wäre.

Bei einem befristeten Arbeitsverhältnis endet die Elternzeit dann zeitgleich?

Die Elternzeit endet, wenn auch das befristete Arbeitsverhältnis endet.

Wer zahlt im Krankheitsfall bei Kurzarbeit?

Fällt die Arbeitsunfähigkeit ganz oder teilweise in eine betriebliche Kurzarbeitsperiode, so ist bei der Entgeltfortzahlung von der entsprechend verkürzten Arbeitszeit auszugehen. Jeder AN, der in einer Phase der Kurzarbeit erkrankt, erhält weiterhin bei Krankheit in Kurzarbeit die Leistungen des Staates als Ergänzung zur reduzierten Lohnfortzahlung durch den AG, die entsprechend der geleisteten Arbeit berechnet wird.

Wenn der AN nach erfolgter Krankheit und erfolgter Krankengeldzahlung seine Tätigkeit wiederaufnimmt, muss dann eine Meldung abgegeben werden, dass der AN wieder arbeitet?

Die Wiederaufnahme ist kein Meldetatbestand.

Wird beim Arbeitgeberzuschuss nicht der Durchschnitt der letzten 3 Monate herangezogen?

Das ist richtig. Die Berechnungsbasis ist der Durchschnittsverdienst der letzten 3 Monate vor Eintritt der Schwangerschaft.

Werden Schichtzuschläge bei der Berechnung des Durchschnittslohnes berücksichtigt?

Beeinträchtigungen durch das Verbot der Akkord- und Fließbandarbeit oder der Mehrarbeit, der Sonn- und Feiertagsarbeit sowie der Nachtarbeit wirken sich nicht negativ auf die Berechnung aus.

Frage zu Folie 23: Wie lange gilt das Kündigungsverbot bei Fehlgeburten? Danke.

Unzulässig ist die Kündigung bis zum Ablauf von vier Monaten nach einer Fehlgeburt nach der zwölften Schwangerschaftswoche.

Ein Mitarbeiter hat am ersten Tag seiner Krankschreibung noch gearbeitet (z. B. 4 Stunden - dann ging er zum Arzt). Bekommt er für die ersten 4 Stunden Lohn und die restlichen 4 Stunden Lohnfortzahlung? In die Berechnung der Lohnfortzahlungsfrist von 6 Wochen wird der erste Tag der Krankheit jedoch nicht einbezogen. Sehe ich es richtig?

Für den halben Arbeitstag erhält der AN vollständig seinen Lohn durch den Arbeitgeber. Die Sechs-Wochen-Frist beginnt dann am Folgetag.

Gilt das Mutterschutzgesetz auch für Werkstudenten?

Seit dem 01.01.2018 gilt das Mutterschutzgesetz auch für Studenten.

Was bekommt der AG erstattet, wenn die AN im Beschäftigungsverbot krank wird?

Sobald zum Beschäftigungsverbot eine Arbeitsunfähigkeit hinzutritt, ist die Arbeitsunfähigkeit immer vorrangig und der Arbeitgeber bekommt je nach gewähltem Erstattungssatz das fortgezahlte Entgelt zurückerstattet.

Wie sieht das bei einem individuellen Beschäftigungsverbot während der Kurzarbeit aus. Wird hier dann auch nur das Gehalt in Höhe des Kurzarbeitergeldes gezahlt?

Kurzarbeit: Wird sie für den Betrieb oder die Abteilung, in der die Arbeitnehmerin beschäftigt ist, wirksam angeordnet, hat die Arbeitnehmerin auch nur im Umfang wie ihre Kollegen Anspruch auf Entgeltfortzahlung (hiervon zu unterscheiden: Kurzarbeit während des Referenzzeitraums für die Berechnung des Entgelts).

Wer zahlt welches Geld, wenn Arbeitnehmer bereits vor angeordneter Kurzarbeit krank war?

Für Versicherte, die während des Bezuges von Kurzarbeitergeld arbeitsunfähig erkranken, wird das Krankengeld nach dem regelmäßigen Arbeitsentgelt, das zuletzt vor Eintritt des Arbeitsausfalls erzielt wurde (Regelentgelt), berechnet. Für Versicherte, die arbeitsunfähig erkranken, bevor in ihrem Betrieb die Voraussetzungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld erfüllt sind, wird, solange Anspruch auf Fortzahlung des Arbeitsentgeltes im Krankheitsfalle besteht, neben dem Arbeitsentgelt als Krankengeld der Betrag des Kurzarbeitergeldes gewährt, den der Versicherte erhielte, wenn er nicht arbeitsunfähig wäre. Der Arbeitgeber hat das Krankengeld kostenlos zu errechnen und auszuzahlen.

Wie hoch ist die Entgeltfortzahlung, wenn ein Mitarbeiter bereits vor angeordneter Kurzarbeit erkrankt war und wie hoch, wenn er während der angeordneten Kurzarbeit erkrankt?

Die Höhe der Entgeltfortzahlung orientiert sich stets an dem Entgeltanspruch, den der AN ohne krankheitsbedingten Ausfall gehabt hätte. Wird im Betrieb für einen AN Kurzarbeit eingeführt, verkürzt sich die für ihn maßgebende Arbeitszeit und damit auch die Höhe des während dieser Zeit im Krankheitsfall fortzuzahlenden Entgelts.

Bekommt der AG Erstattungen, wenn ein Beschäftigungsverbot eintritt?

Sollte sich eine Arbeitnehmerin im Beschäftigungsverbot befinden, bekommt der AG das fortgezahlte Entgelt zu 100% zurückerstattet

Dann ist bezüglich Mutterschaftsgeld eine freiwillig Versicherte genauso gestellt wie eine privat Versicherte?

Jede gesetzlich krankenversicherte Schwangere hat Anspruch auf Mutterschaftsgeld in Höhe von max. 13 EUR pro Kalendertag. Bei Arbeitnehmerinnen mit Verdienst über der Jahresarbeitsentgeltgrenze besteht ebenfalls ein Erstattungsanspruch seitens des Arbeitgebers nach der U2.

Wie ist die Handhabung bei der U1 bei Betrieben mit Beschäftigten über 30?

Teilnahmevoraussetzung ist die Beschäftigung von nicht mehr als 30 anrechenbaren Arbeitnehmern in einem Zeitraum von mindestens acht Monaten im Vorjahr. Sollte dies nicht erfüllt werden, nimmt der Betrieb nicht mehr an der U1 teil. (Es werden keine Beiträge abgeführt und es besteht kein Erstattungsanspruch.) Eine freiwillige Teilnahme ist nicht möglich.

Bei der Berechnung des Elterngeldes zählt hier Krankengeld dazu?

Zeiten in denen Krankengeld bezogen wurden, werden bei der Berechnung des Elterngeldes nicht berücksichtigt.

Das heißt, wenn in den letzten 12 Monaten der Berechnungsgrundlage 3 Monate Krankengeld bezogen wurde werden nur 9 Monate auf den Zeitraum von 12 Monate berücksichtigt?

Grundsätzlich stellen Einkommensersatzleistungen, wie Arbeitslosengeld oder Kinderzuschlag, kein Erwerbseinkommen dar. Monate des Bemessungszeitraumes vor der Geburt des Kindes, in denen man Einkommensersatzleistungen erhalten hat, fließen entsprechend mit Null Euro in die Berechnung des Elterngeldes ein. Es erfolgt keine Ausklammerung oder Rückverlagerung auf ältere Zeiträume.

Erfolgt die Erstattung des Entgeltes monatlich oder nach Ende des Beschäftigungsverbotes?

Die Erstattung erfolgt entsprechend der Antragstellung des Arbeitgebers. Es ist eine monatliche Erstattung möglich, es kann aber auch der gesamte Zeitraum in einer Summe beantragt werden.

Wieviel Geld erhalte ich, wenn ich freiwillig gesetzlich versichert bin?

Sie erhalten für die gesamte Dauer der Schutzfrist vom Bundesversicherungsamt ein Mutterschaftsgeld von höchstens 210,00 €, sofern Sie keine Arbeitnehmerin sind.

Wie verhält sich das bei einem Geringverdiener im Mutterschutz bezüglich der 13€?

Wenn das tägliche Nettoentgelt der Arbeitnehmerin 13,00 EUR nicht übersteigt, muss durch den AG kein Zuschuss gezahlt werden.

Hat ein AG mehr als 30 Beschäftigte, hat der AG kein Anspruch auf U1 und Erstattung?

Hier kommt es wieder darauf an, wie viele anrechenbare Mitarbeiter in der Firma beschäftigt werden. Wenn es mehr als 30 AN sind, dann bekommt der AG keine Erstattung im Rahmen der U1.

Wie verhält es sich, wenn ein Beschäftigungsverbot besteht und durch die momentane Situation KUG beantragt wird. Muss der AG der Schwangeren 100% zahlen?

Kurzarbeit: Wird sie für den Betrieb oder die Abteilung, in der die Arbeitnehmerin beschäftigt ist, wirksam angeordnet, hat die Arbeitnehmerin auch nur im Umfang wie ihre Kollegen Anspruch auf Entgeltfortzahlung (hiervon zu unterscheiden: Kurzarbeit während des Referenzzeitraums für die Berechnung des Entgelts). Die Schwangere ist nicht besser oder schlechter zu stellen als ihre Kollegen.

Kann eine Oma, die im Haushalt mit der Tochter und dem neugeborenen Enkel Großelternzeit nehmen, wenn ihre Tochter nicht mehr minderjährig ist?

Die Variante ist möglich, wenn die Tochter nicht mehr minderjährig ist und sich in einem Ausbildungsverhältnis befindet, welches vor dem 18. Lebensjahr begonnen wurde.

Es wird immer von Frau und Mann bei der Elternzeit gesprochen. Gilt der vorgestellte Gesetzesanspruch auch für verheiratete Frauen bzw. Männer?

Ja, sobald gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebenspartnerschaft offiziell eintragen lassen, kann jeder Partner/jede Partnerin Elternzeit für ihr leibliches oder adoptiertes Kind beanspruchen. Frühester Beginn der Elternzeit ist der Tag, an dem das Kind in dem Haushalt aufgenommen wird.

Bei Austritt im Februar, Langzeitkrank, Urlaubsabgeltung mit Märzklausele sv-pflichtig oder frei, wenn im Dezember kein Entgelt bezogen wurde?

Wenn die Märzklausele angewandt werden kann, wird das gesamte letzte Jahr für die Berechnung der Beiträge herangezogen, sofern Beitragstage vorhanden sind.

Wenn ein AG in den ersten 4 Wochen nach Beginn der Arbeit den Lohn fortzahlt trotz Krankheit, wann hat er dann die Möglichkeit, eine AAG-Erstattung zu erhalten?

Bei freiwilliger Entgeltfortzahlung innerhalb der gesetzlichen Wartezeit ist kein Erstattungsanspruch vorgesehen. Nach Ablauf der Wartezeit entsteht der gesetzliche Anspruch auf Erstattung nach der U1.

Zwecks Mutterschaftsgeld. Der AG zahlt also nur die Differenz zum normalerweise monatlichen Lohn. Also der regulärer Lohn ./ das Mutterschaftsgeld der Krankenkasse = was der AG zu zahlen hat?

Ja genau. Der AG zahlt den Zuschuss, der über 13,00 EUR am Tag hinausgeht

Und bekommt der AG dieses dann erstattet sollte ein Beschäftigungsverbot vorliegen?

Die Entgeltfortzahlung bei Beschäftigungsverbot als auch der Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld werden im Rahmen der Umlage U2 erstattet.